



Jugend in der Ukraine

Ein deutsch-polnisch-ukrainisches Forum zur Situation von Jugendlichen in der Ukraine, der aktuellen Jugendpolitik und Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Die Ukraine ist seit Gründung des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW) ein besonders wichtiges Partnerland für trilaterale Jugendbegegnungen. Nachhaltiges Engagement für die Zusammenarbeit mit der Ukraine ist ein wichtiges Anliegen des DPJW. Aus diesem Grund wird ein großer Wert auf das Sammeln von Erfahrungen und Kompetenzen in diesem Bereich, sowie die Weiterentwicklung des Förderprogramms gelegt. Durch regelmäßig stattfindende Partnerbörsen und Fachprogramme mit ukrainischen Partnern, wird das Netzwerk der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den drei Ländern erweitert und Möglichkeiten zum Erwerb von Kompetenzen, sowie Erfahrungsaustausch geboten.

Die Teilnahme des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes an der berufsbegleitenden Weiterbildung *Ukraine Calling* wird zum Anlass genommen, um praxisorientierte Erfahrungen der Organisation selbst sowie der langjährigen Partner um die vorhandene Expertise zur Situation von Jugendlichen und aktuellen Jugendpolitik zu erweitern und mit Gästen aus der Ukraine, Deutschland und Polen gemeinsam zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter/-innen der internationalen Jugendarbeit, der Bildung, an Förderer und operativ arbeitende Stiftungen, sowie weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Der Ausgangspunkt des Forums und zugleich ein inhaltlicher Input ist die Vorstellung der Ergebnisse zweier aktueller Berichte zur Jugendpolitik in der Ukraine.

Kern des Forums sind Gespräche in Kleingruppen, bei denen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre eigenen Erfahrungen austauschen und ihre Perspektiven vorstellen können (siehe vorläufiges Programm).

Die Gruppengespräche werden im Plenum zusammengefasst und praxisnahe Erfahrungen der Teilnehmenden in Verbindung mit den Ergebnissen der vorgestellten Berichte gebracht. Auch die aktuelle politische Situation in Europa und insbesondere in den drei am Forum beteiligten Ländern, sowie ihr Einfluss auf die internationale Jugendarbeit sollen im Plenum thematisiert werden.

Während des Forums wird der trilaterale Kontext hergestellt. Die unterschiedlichen Perspektiven der Teilnehmenden aus den drei Ländern sollen in die Gespräche mit einfließen, ggf. Möglichkeiten der Zusammenarbeit erkannt werden, um Synergieeffekte der bisherigen Tätigkeit der Akteure zu schaffen und die Zusammenarbeit zugunsten der ukrainischen Jugendlichen effektiver zu gestalten.

Um der Komplexität der Themen gerecht zu werden, ist die Herausgabe einer Zusammenfassung der Gespräche in Form einer Online-Publikation geplant, die um weitere Texte zu den behandelten Themen erweitert wird.

Mit diesem Projekt soll die Ukraine-Kompetenz nicht nur im Deutsch-Polnischen Jugendwerk erweitert, sondern gleichzeitig auch ein Beitrag zur Expertise über die Zivilgesellschaft geleistet werden.

Wann: 19.05.2017.

Wo: Rotes Rathaus, Berlin.

Projekt des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung Ukraine Calling gefördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes.

Medienpartner:





VORLÄUFIGES PROGRAMM

19.05.2017, Berlin (Rotes Rathaus)

Ab 08:30	Anmeldung
9:30 – 9:45	Begrüßung <i>Stephan Erb</i> , Geschäftsführer des Deutsch-Polnischen Jugendwerks <i>N.N.</i>
09:45 – 10:30	Aktuelle Jugendpolitik in der Ukraine und Situation von Jugendlichen – europäische Perspektive. Vorstellung der Ergebnisse des Berichts <i>The Eastern Partnership Youth Policy Analytic Report</i> <i>Dr. Maksymilian Fras</i> , London School of Economics
10:30 – 11:15	Vorstellung des Berichts <i>Youth of Ukraine</i> <i>N.N.</i> , Ministerium für Jugend und Sport in der Ukraine
11:15 – 11:45	Vorstellung der Evaluation von deutsch-polnisch-ukrainischen Jugendbegegnungen aus 2016 <i>N.N. (Verena Henkel, tbc)</i>
11:45 – 12:30	Kaffeepause
12:30 – 14:00	Gruppengespräche (Teil 1) Themenkomplex 1: Situation von Jugendlichen – Lebenswelten, Ansichten, Einfluss der politischen Lage in der Ukraine auf das Leben. <i>(junge Zivilgesellschaft heute – Versuch der Bestandsaufnahme)</i> Themenkomplex 2: Formate und Förderprogramme für Projekte mit Teilnahme von Jugendlichen – Möglichkeiten und Herausforderungen. <i>(Austausch über Fördermöglichkeiten)</i> Themenkomplex 3: Bedarf und vorhandene Angebote für junge Vertreter/-innen der ukrainischen Zivilgesellschaft zur Stärkung von persönlicher Weiterentwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe. <i>(Austausch über Ergebnisse der operativen Arbeit sowohl zur Unterstützung von Jugendlichen als Teilnehmer/-innen als auch von Young Leaders)</i>
14:00 – 15:00	Mittagspause
15:00 – 16:00	Gruppengespräche (Teil 2) Fortsetzung der Gespräche und Zusammenfassung der Ergebnisse
16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 17:30	Panelgespräch 1 Jugendaustausch – Perspektivenwechsel. Aktuelle politische Situation in Europa, insbesondere in der Ukraine, in Deutschland und Polen und die Rolle der internationalen Jugendarbeit.
17:30 – 18:30	Panelgespräch 2 Expertise und Praxis – Lücken, Bedarf? Ergebnisse der Gruppengespräche.
18:30	Schlusswort und Ausblick Hinweis auf das <i>Follow Up</i> und den <i>Call for Papers</i> für die Publikation und Zusammenfassung der Ergebnisse.
Gegen 18:45	Empfang

Links: [Deutsch-Polnisches Jugendwerk](#)
[Projekt Ukraine Calling](#)
[Projektvorstellung auf der Internetseite der Robert Bosch Stiftung](#)
[Artikel im Magazin „Frieden #21“ der Robert Bosch Stiftung, S. 22-23](#)